

Der bilinguale Sachfachunterricht Politik-Wirtschaft verfolgt ganz grundsätzlich die gleichen Ziele wie der deutschsprachige Sachfachunterricht Politik-Wirtschaft; entsprechend gelten für die bilingualen Schüler*innen die gleichen inhaltlichen Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen. Lerninhalte des bilingualen Sachfachs, die exemplarisch in einem besonderen Maße auf interkulturelles und mehrperspektives Lernen abzielen sind grün hervorgehoben.

Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz
<p>1. The European Union</p>	<p>1. Wir sind Europa! 2. Grenzenlose Freiheit? Grundfreiheiten des EU-Binnenmarkt 3. Schützt die EU die Verbraucher ausreichend? 4. Freie Fahrt für freie Waren? 5. Schengen – Freiheit oder Verlust von Sicherheit? 6. Die Europäische Währungsunion 7. Mit Nachhaltigkeit in die Zukunft? Der Green Deal 8. Schützt die EU unsere Daten? 9. Europawahlen – mehr Wahlen zweiter Klasse? 10. Was macht die EU konkret für uns? 11. Die EU als Friedensprojekt? 12. Die EU – eine Wertegemeinschaft? 13. Hat die EU ein Demokratiedefizit?</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf • Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb, Wachstum und nachhaltige Entwicklung <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft, • erlutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung, • beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten, • erlutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf, <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen u.a. die freie und Soziale Marktwirtschaft, • beurteilen Mt glichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft • diskutieren Mt glichkeiten und Grenzen quantitativen und qualitativen Wachstums, • beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft. 	<p>Bedienen und Anwenden Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen , organisieren und strukturiert aufbewahren.</p> <p>Informieren und Recherchieren Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden.</p> <p>Produzieren und Präsentieren Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.</p> <p>Analysieren und Reflektieren Meinungsbildung Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren.</p>

Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz
	<p>14. Nichts wir raus! Der Brexit und seine Folgen</p> <p>15. Soll Montenegro Mitglied der EU werden?</p> <p>16. Wohin entwickelt sich die EU?</p>	<p>Inhaltsfeld 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europa als Wertegemeinschaft • Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses, • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar, <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, • beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union, • beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität für die Entwicklung der Europäischen Union. <p>Inhaltsfeld 7: Soziale Sicherung in Deutschland inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziale Ungleichheit • Prinzipien der sozialen Sicherung • Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p>	

Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz
		<ul style="list-style-type: none"> • erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats, • erläutern Auswirkungen verminderter Erwerbsbiographien und des demografischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme, • beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland, <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen, • diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums, • beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels, <p>Interkulturelle Kompetenz Brexit and Begret</p>	

Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz
<p>2. Securing peace, protecting human rights</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Krisen, Kriege und Konflikte – und wo bleibt der Frieden? 2. Internationaler Terrorismus – wie hoch ist die Gefahr? 3. „Countdown to Zero“ – ist eine atomwaffenfreie Welt möglich? 4. Was sind die „neuen Kriege“? 5. Kampf ums Nilwasser – Ressourcenkonflikte 6. Cyberwars – die Kriege der Zukunft? 	<p>Inhaltsfeld 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • UN-Menschenrechtscharta • Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO • Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure, • erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler 	<p>Informieren und Recherchieren Informationsauswertung: themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten.</p> <p>Analysieren und Reflektieren Medienbildung: Die interessenorientierte Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.</p>

Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz
	<p>7. Mission Weltfrieden – erreicht die UNO die eigenen Ziele?</p> <p>8. Vermitteln, boykottieren, militärisch eingreifen – was können die Vereinten Nationen tun?</p> <p>9. Die UN-Menschenrechtscharta – zwischen Anspruch und Wirklichkeit</p> <p>10. Menschenrechte militärisch schützen?</p> <p>11. Die NATO – hat sich das Bündnis überlebt?</p> <p>12. Die Bundeswehr – fit für die Zukunft?</p>	<p>Konflikte, Krisen und Kriege,</p> <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilendem Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta, • beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens, <p>Interkulturelle Kompetenz The United States as a Global Power in the 21. century?</p>	

Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz
3. Globalization in politics and exconomics	1. Globalisierung hat viele Gesichter 2. Ursachen der Globalisierung 3. Wirtschaftsstandort Deutschland 4. Exportweltmeister Deutschland – ein Grund zur Freude? 5. Perspektive Industrieland: Nur Vorteile durch die Globalisierung? 6. Perspektive Schwellenland: Folgen der Globalisierung 7. Perspektive Entwicklungsland: Verlängerte Werkbank der Industriestaaten? 8. Neue Seidenstraße: Chance oder Gefahr für Europa? 9. 10.000 km für ein Kleidungsstück? Der Weg einer Jeans 10. Lieferketten: Kontrolle durch den Verbraucher? 11. Protektionismus oder Freihandel? 12. WTO – Schiedsrichter oder einseitige Interessenvertretung? 13. IWF und Weltbank – zwischen Strukturanpassung und Hilfe zur Selbsthilfe	<p>Inhaltsfeld 10: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung • Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels, • beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus. <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern, • beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung. <p>Inhaltsfeld 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in 	<p>Informieren und Recherchieren Informationskritik: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen.</p> <p>Analysieren und Reflektieren Selbstregulierte Mediennutzung: Medien und ihre Wirkung beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen.</p>

Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz
	<p>14. Alternative Wachstumsindikatoren – Wachstum um jeden Preis?</p> <p>15. Ist nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt möglich?</p> <p>16. Die Klimakrise – wie kann eine globale Antwort aussehen?</p>	<p>Bezug auf nachhaltige Entwicklung</p> <p>Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Globalisation – a chance for Sub-Saharan Africa?</p>	